

Leadership Lessons Learned

Leon Marcel Gerigk – 12/2022

Leadership

- Genieße jeden Tag, was Du tust.
- Verfolge kurzfristige und langfristige Ziele, habe eine Strategie und repräsentiere ein Leitbild, mit dem sich viele identifizieren können.
- Delegiere.
- Es ist nicht schlimm, wenn man mal „nur“ delegiert, das ist Deine Aufgabe.
- Mache Dir ab und an die Hände schmutzig.
- Klare Kommunikationsrichtlinien.
- Definiere Prozesse und setze sie durch.
- Halte Ordnung, damit Informationen über Generationen hinweg persistieren.
- Ein langer Atem zahlt sich manchmal aus.
- Nur weil etwas bisher nicht geklappt hat, heißt es nicht, dass es nie klappt.
- Mache Deine Entscheidungen transparent und gestehe Fehler ein.
- Vermeide das Treffen von Entscheidungen im Kreis Deiner Freunde, aber bedenke auch, dass der Rat nicht über jede Kleinigkeit verfügen kann. Dafür fällt einfach zu viel an. Ein bisschen Feedback ist besser als keins.
- Habe bei wichtigen Anliegen immer jemanden, der Backup sein kann.
- Man kann größere Gefallen nur mit entsprechenden Abständen einfordern.
- Lasse Dich von Stress anderer nicht anstecken! Atme zur Not einmal durch oder schlafe eine Nacht drüber und siehe es als Herausforderung, die strategisch – nicht emotional – gelöst wird.
- Denke daran, dass Du in offiziellen Anlässen für 1000 Studis sprichst, und wähle Deine Worte mit Bedacht.
- Wenn etwas funktioniert, motiviert das – nutze das, um Leute zu fördern.
- Überlege bei Anliegen, wer das größte Interesse an etwas hat, und nutze das.

Kommunikation

- Höre gut zu und merke es Dir.
- Pflege eine persönliche Beziehung zu jedem: frage wie es gerade läuft etc. Wenn sich jemand länger nicht meldet, mal nachhören.
- Jeder kann sich bei Problemen aller Art an Dich wenden.
- Zu Beginn mit allen Mitgliedern im persönlichen Gespräch einzeln austauschen.
- Erkenne, wenn Du als Vorsitz Deine Autorität beweisen musst und tue dies so dezent wie möglich.
- Am besten Dinge, die nicht gehen im persönlichen Gespräch klären.
- Netzwerken des Rates untereinander ist wichtig (Präsenz vs. Online).

Mitglieder

- Mitglieder anzuwerben ist eine Daueraufgabe! Suche immer nach kompetenten Studis, die auch Projekte managen können, denn die nehmen am Ende Arbeit ab (z.B. GET-Tutoren & Deutschlandstipendiaten).
- Du brauchst Personal für die gute Stimmung. Eine runde Mischung im Rat ist attraktiv.
- Du brauchst 100% Verlass auf Deine Finanzer und Kassenwarte.
- Newbies ohne Aufgabe / Verantwortung verlieren schnell die Motivation.
- Werbe Erstis frühestens aktiv zur O-Wochen-Orga an, damit sie sich anfangs aufs Studium konzentrieren können.

Sitzungen

- Je besser die Vorbereitung (Tagesordnung), desto effizienter die Sitzung.
- Habe verschiedene Methoden in der Hinterhand für unterschiedliche Situationen, sodass immer auf die Situation eingegangen werden kann (lockerer Meinungsaustausch, Abstimmung mit Frage nach Enthaltungen & Gegenstimmen, Anonyme Abstimmung, Abstimmung in Präsenz / Abstimmung in der Gruppe, Strenge Abstimmung mit vorherigen Plädoyers ggf. mit PowerPoint und anschließender Redeliste mit Redezeit, Anonyme Abstimmung).
- Vorsitz und Stellvertretung dürfen gegensätzlicher Meinung sein, sollten aber sich über Verfahrenswege und Kompetenzen gut abstimmen (also in strukturellen Fragen einer Meinung).
- Bei Einseitiger Argumentation schaue bewusst nach Gegenargumenten und Gegenstimmen.
- Schaue, dass auch „Schüchterne“ zu Wort kommen.
- Sei offen bei Abstimmungen und bilde Dir Deine Meinung ggf. erst in der Diskussion, damit Du als Moderator anerkannt bist.
- Ziehe potenzielle „Nörgler“ vor der Sitzung auf Deine Seite, wenn Dir ein Anliegen wichtig ist.

Chatgruppen

- Unterbrich Diskussionen in der Telegram-Gruppe, falls nötig oder warte bis der Sturm sich gelegt hat und sende am Ende ein „Machtwort“.
- Abstimmungen sind toll (machen Spaß), kurze Nachricht und viel Inhalt.
- Persönliche Nachrichten sind, wenn etwas zu erledigen ist, oft besser als „wer könnte denn?“

Aktionen

- Sinnvolle Veranstaltungen sind wichtig, um als Fachschaftsrat im Studium zu unterstützen. Wird man als Hilfe wahrgenommen, erleichtert das die weitere Anwerbung und die Fachschaft wird zentrale Vernetzungsplattform.
- Ohne „Leuchtturm“, kein AK / kein Event / keine Aktion.
- Such Dir immer jemanden, der die Verantwortung für ein Projekt trägt – das aber auch kann.
- Lass jeden wissen, dass er bei Problemen im Ablauf auf Deine Unterstützung zählen kann. Wenn Du selbst verhindert bist, teile ggf. mehr personelle Ressourcen einem Orga-Team zu.
- Die O-Woche prägt den Eindruck vom Studium und die der Rolle der Fachschaft. Das Gelingen dieser ist essenziell für Zusammenhalt in der Fachschaft und den Eindruck des Fachschaftsrates (und von Dir als Vorsitz).
- Wähle fähige Mentor:innen für das erste Semester, die ihrerseits neue Teamer für die nächste O-Woche anwerben können.
- O-Wochen-Teamer werden oft neue FSR-Mitglieder. Eine gute Orga lädt zum Mitmachen ein.

Uni

- Manche Anliegen lassen sich über verschiedene Wege gleichzeitig pushen – nutze das Netzwerk!
- Bei schwierigen Anliegen (auch mit der Verwaltung) gerne anrufen, da man nicht weiß, wie die Person reagiert und so besser in Erinnerung bleibt.
- Kümmere Dich nicht um alles, um manchmal auch als Vorsitzender mit mehr „Gewicht“ zur Not ein Anliegen zu übernehmen.
- Koordiniere, wer sich um welche Anliegen mit der Verwaltung kümmert, damit nicht einer alles machen muss.
- Pflege guten Kontakt zur Fakultät, beachte aber, dass hier nicht immer alles so funktioniert wie es angekündigt wird und überlege, wie dringend Du etwas wirklich von der Fakultät benötigst, falls es anders nicht funktioniert.
- Beobachte AStA und FSRK, sei dort bekannt, wenn Du etwas brauchst (überfliege AStA-Berichte, StuPa-Protokolle und FSRK-Materialien). Wissen ist Macht.